

Zum Quartals-Wechsel!

[Z] [58461]

Um unliebsame Verzögerungen in der Bestellung des neuen Quartals zu vermeiden, sehen wir uns veranlaßt, wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß wir die illustrierte Jagdzeitschrift

„St. Hubertus“

nur dann ohne Unterbrechung weiter liefern, wenn vor Beginn eines jeden Quartals die Kontinuation rechtzeitig erneuert wird, weshalb wir auch Sie bitten, uns ihre Kontinuation auf beiliegendem Verlangzetteln umgehend angeben zu wollen.

Gleichzeitig möchten wir noch besonders darauf hinweisen, daß der Vierteljahrs-Adapreis von 1899 ab auf 1 M 50 erhöht wurde, während der Buchhändler-Adapreis von gleicher Zeit ab nur noch

1 Mark

betragen wird.

Da wir außerdem auf 10 ein Freixemplar gewähren, so genießen Sie künftig bei Bezug einer Partie

ca. 40% Rabatt,

also einen äußerst lohnenden Satz, dessen Höhe Sie hoffentlich zur thätigsten Verwendung für unsere Jagdzeitschrift veranlassen wird.

Probenummern, sowie Prospekte über das Thema: „Warum liest man Jagdzeitschriften?“ zu sorgfältiger Verteilung stehen gern zu Ihrer Verfügung.

Hochachtungsvoll

Edthen (Anhalt).

Verlag des „St. Hubertus“,
Paul Schettler's Erben.

[Z] [58443] In meinem Verlage erschien soeben:

Kyffhausen

Epische Dichtung von Joë v. Renß.

Geb. 1 M 50 ½ ord., 1 M 15 ½ no.,
1 M bar.

Eleg. geb. 2 M 50 ½ ord., 1 M 75 ½ no.,
1 M 60 ½ bar.

Das Gemälde, das die Dichtung aufrollt, die Belagerung der Burg Kyffhausen durch Heinrich den Löwen, die Schicksale der hier weilenden Kaisertochter Gerlindis, die Verteidigung der Burg durch den Grafen von Zollern, der hier Maria von Raab, die spätere Stammutter unseres Kaiserhauses, sich erringt, wird für Freunde der Romantik anziehend sein und dem Buche in gebildeten Kreisen Absatz verschaffen.

Geb. Exemplare à cond., gebundene fest, resp. gegen bar.

Leipzig, Dezember 1898.

F. Ehrlich.

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

[Z] [58468]

P. P.

Im demnächst erscheinenden Januarheft unserer

Deutschen Revue

Herausgegeben von Richard Fleischer

wird, wie Sie aus dem dieser Tage über Leipzig versandten Rundschreiben und unserer Anzeige in Nr. 293 des Börsenblattes vom 19. d. M. über den neuen Jahrgang unserer Monatschrift ersehen haben werden, ein Beitrag von dem früheren Staatsminister Dr. Falk, jetzigen Oberlandesgerichts-Präsidenten in Hamm i. W., veröffentlicht unter dem Titel

Thatsächliche Ergänzungen zu Fürst Bismarcks

„Gedanken und Erinnerungen“.

Dieser Beitrag wird großes Aufsehen erregen und die Aufmerksamkeit weiter Kreise auf unsere „Deutsche Revue“ lenken. Wir bitten Sie freundlich, diesen überaus günstigen Umstand zur Gewinnung neuer Abonnenten auf die „Deutsche Revue“ auszunutzen. Von den vielen Käufern der „Gedanken und Erinnerungen“ des Fürsten Bismarck werden Sie unter Hinweis auf den obigen Artikel leicht eine große Anzahl zum Abonnement auf die „Deutsche Revue“ veranlassen können. Der übrige Inhalt des Januarheftes wird Sie dabei kräftig unterstützen; wir heben daraus nur noch den Aufsatz von Luise von Kobell, „Die bayrische Mobilisierung und die Anerbietung der Kaiserkrone im Jahre 1870“, die erste durchaus authentische Darstellung dieser wichtigen Ereignisse, hervor.

Vertriebsmaterial zu umfassender Verwendung wollen Sie auf beiliegendem Zettel gefl. verlangen, wenn dies nicht schon nach Erhalt des Birkulars oder insolge der oben erwähnten Anzeige im Börsenblatt geschehen ist.

Stuttgart.

Deutsche Verlags-Anstalt.